

## Erfahrungsbericht: Maynooth University, Irland, Wintersemester 2019/2020

### Vorbereitung:

Im Oktober/November des vorherigen Jahres findet ein Informationstag an der Universität Oldenburg statt, um über alle wichtigen Infos was den Erasmusaufenthalt betrifft, erste Auskünfte zu geben. Ich persönlich habe diesen nicht wahrgenommen, habe mich jedoch online und bei dem zuständigen Department Coordinator persönlich informiert. Bis Januar gilt die Bewerbungsfrist und nach einem persönlichen Bewerbungsgespräch (Ende Januar) und den erforderlichen Unterlagen habe ich Anfang Februar die Zusage bekommen. Im Learning Agreement werden die Module und Seminare festgelegt, die man sich im Ausland anrechnen lassen möchte und die mit den zuständigen Modulverantwortlichen zu besprechen sind. Insgesamt muss man mindestens 15 Credit Points belegen, damit das Fördergeld über Erasmus gewährleistet wird, maximal darf man auf 30 Credits ausweiten. Ich habe mich parallel schon um Flug und Unterkunft gekümmert, da vor allem letzteres nicht ganz einfach sein kann.

### Anreise und Unterkunft:

Je früher man sich um die zuständige Organisation kümmert, desto besser. Ich habe sowohl Hin- als auch Rückflug im Vorhinein gebucht. Es gibt an der Universität ein Studentenwohnheim, welches unterschiedliche Preiskategorien hat. Die Wohnpreise kann man mit Oldenburg nicht vergleichen, sie sind deutlich höher. Erwähnenswert ist hierbei, dass man auf dem Campus für gewöhnlich zu 5 sich eine Küche und Wohnzimmer teilt. Das Küchenzubehör muss selbst mitgebracht werden. Die Universität bietet vor den Einführungstagen an 2 Tagen Fahrten vom Campus zu Ikea an, an denen die restlichen Utensilien besorgt werden können. Es gibt für jedes Semester Facebook-Gruppen, in denen viele Gastfamilien Fotos ihrer Unterkünfte bereitstellen, über die viele Studenten fündig werden. Ebenfalls sind auf der Website der Universität diesbezüglich Links zu Wohnungsportalen u.Ä. aufgeführt. Ich persönlich habe in Celbridge, einer umliegenden Gemeinde in der Nähe von Maynooth gelebt. Viele sind dort in Gastfamilien untergekommen, ebenso in den umliegenden Orten wie Leixlip oder Lucan. Die Fahrt dauert mit dem Bus knapp 15 Minuten und fährt alle halbe Stunde in Richtung Maynooth oder entgegengesetzt Richtung Dublin. Hierfür bietet sich die Student Leap Card an, die Rabatte enthält und die man am Campus bekommen kann.

### Studium:

Man bekommt ab dem Sommer viele nützliche Informationen per Mail zugeschickt. Teilweise viel Material und viele Mails mit entsprechenden Fristen, da die Uni im Allgemeinen sehr digital aufgestellt ist und alle wichtigen Materialien und Dokumente werden nur über Portale hochgeladen. Mitte September beginnt die Einführungswoche, in der man nicht nur andere Erasmus und Study Abroad Studenten kennenlernt, ebenso erhält man Infos und Hinweise von den verschiedenen Institutionen wie dem

International Office, dem Health Care Center, der Students Union, eine Campus Führung oder einem Einblick in die Bibliothek. Während des Studiums werden hauptsächlich Essay's abgegeben. Manche Seminare haben nur eine Leistung am Ende des Semesters(die entsprechend viel zählt), ich hingegen hatte während des ganzen Semesters viele Abgaben in regelmäßigen Abständen (je nachdem welche Seminare und Fächer man belegt). Besonders zum Ende des Semesters sind viele Abgaben, wo es recht stressig wird, weshalb es sich anbietet besonders am Anfang viel zu reisen und das Land zu erkunden. Verbesserungswürdig wäre, dass man erst nach gut 2 Wochen Zugang zu dem Online Portal Moodle bekommt (Ende September/Anfang Oktober) und einige Seminare bereits in der ersten Woche Texte voraussetzen, die bei Moodle hochgeladen werden oder die Seminarstruktur mit entsprechender Literatur dort verlinkt wird). Dementsprechend sollte man, sobald dies für die internationalen Austauschstudenten freigeschaltet ist, die entsprechenden Materialien nachholen, damit man auf dem aktuellen Stand ist. Sonst sind über Moodle die entsprechenden Essays einfach hochzuladen, dort werden alle weiteren Materialien verlinkt, Texte verwaltet und die entsprechenden Richtlinien und Handbooks ebenfalls hinterlegt. Das Notensystem sieht ebenfalls ein wenig anders aus: 0-100% sind hier zu erreichen. Generell bietet die Universität in jedem Bereich Hilfe an. Es gibt ab Oktober fast täglich Workshops in der Bibliothek in Bezug auf Essays (Themenfindung, Recherche, Schreibprozess, Literatursuche). Ebenfalls stellt das Health Center einen Arzt zur Verfügung, auch das Thema mentale und physische Gesundheit ist sehr präsent, dass man egal welches Problem man hat, Kontakte in den bestimmten Bereichen findet und das rund um die Uhr.

### Freizeit:

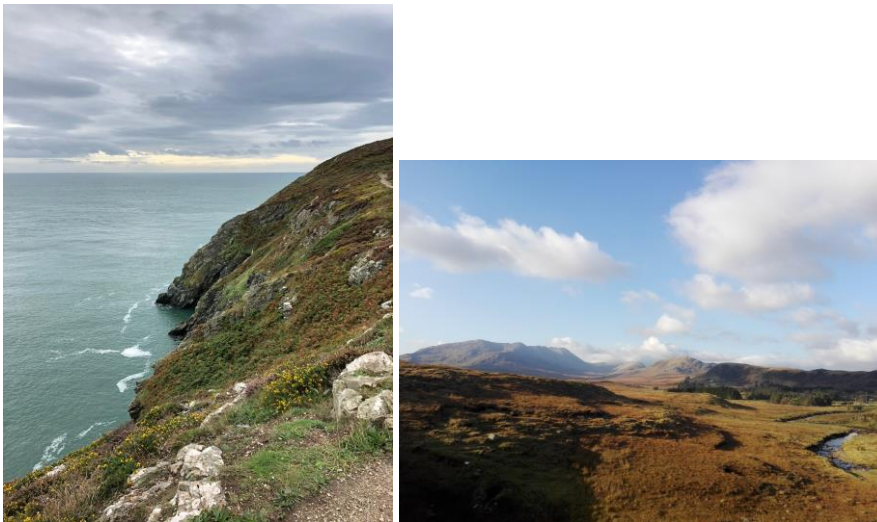
Die Students Union ist eine Gemeinschaft aus Studenten verschiedenster Fachrichtungen, die viel für die Studenten und ihren Alltag tun. Es gibt Societies und Clubs, denen du für minimales Geld zu jedem Zeitpunkt im Semester beitreten kannst. Ob Literatur, Musical, Disney oder Ernährung, es sind ebenfalls nahezu alle Sportarten vertreten. Die Students Union hat ein eigenes Gebäude mit einer Bar, wo man abends vielen verschiedenen Aktivitäten nachgehen kann wie beispielsweise Karaoke, Quizabende u.Ä. Nach Dublin kommt man von Maynooth mit dem Zug oder Bus in einer guten Dreiviertelstunde. Dublin ist im Endeffekt doch relativ klein, hat aber seinen Charme. Viele Pubs, Restaurants, Parks und ein Schloss bilden das Zentrum der Hauptstadt. Ebenfalls bietet es viele Museen, ob Kunst, Natur oder Historie, die nahezu alle kostenlos sind. Mit dem „Fernbus“ kommt man in alle großen Städte der Insel wie Galway, Cork oder Belfast. In weniger als 3 Stunden ist man an der Westküste und nahezu jede Ecke der Insel weist eine traumhafte Kulisse auf. Besonders Galway und auch Nordirland mit der Stadt Belfast würde ich empfehlen, von denen ich sehr begeistert war. Ebenfalls sind in Dublins unmittelbarer Umgebung im Norden die Halbinsel Howth, auf der man gut wandern kann und südlich der Nationalpark Wicklow zu finden.

Nicht nur sind alle Menschen an der Universität sehr nett und zuvorkommend, die Iren im Allgemeinen helfen bei jeder Frage und in jeder Situation. Eine der nettesten Völker die ich weltweit kennenlernen durfte.

Insgesamt würde ich jedem ein Auslandssemester empfehlen. Ich war vom ersten Moment von der Universität, dem Campus und den vielen Angeboten, besonders für die Studenten, sehr begeistert. Man lernt viele Leute kennen, nicht nur europaweit, teilweise auch sehr international und die Wochenenden bieten besonders am Anfang des Semesters viel Zeitraum für Ausflüge rund um das Land.



Universität



Connemara, Howth